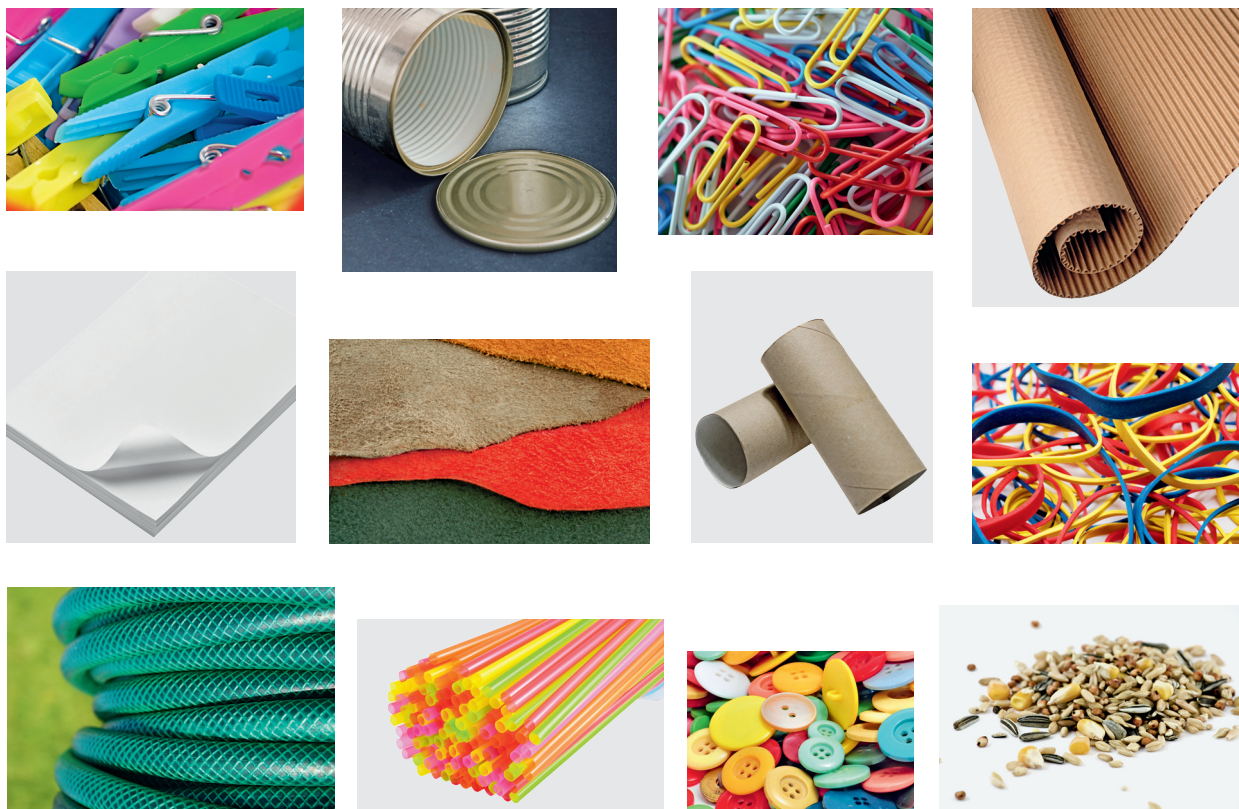


Planung

Findet viele unterschiedliche Materialien, die ihr für den Bau eines Instrumentes verwenden könnt und überlegt, was ihr bauen möchtet – am besten mit einem Partner. Mit einer Zeichnung oder mit einer Beschreibung ist es einfacher, alles Nötige zusammenzupacken und mitzubringen. Richtet euch einen Arbeitsplatz dafür ein.



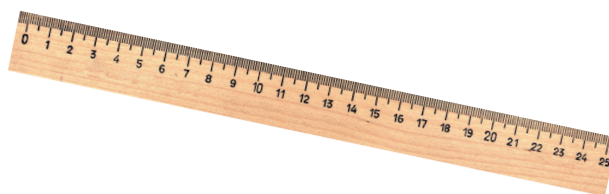
■ **1** Spielt auf euren selbst gebauten Instrumenten. Testet ihren Klang und nutzt dabei auch verschiedene Materialien zur Tonerzeugung oder als Unterlage, z. B. Holz, Kunststoff, Metall, Filz, eine Kiste. Versucht möglichst viele unterschiedliche Klänge mit einem Material zu produzieren. Beschreibt den Klang eurer Instrumente.

■ **2** Haltet eure Spielideen fest.

■ **3** Findet einen Namen für euer Instrument.

Tip:

Beim Bohren, Hämmern und Sägen ein dickeres Brett unterlegen. Keinen Klebstoff auf die Tischplatte kleckern lassen. Auch hier an eine Unterlage denken (großer blauer Sack, auseinandergeschnitten, mit Klebestreifen auf und unter dem Tisch befestigen). Falls ihr in eurem Werkraum arbeiten könnt – super.



4 **Macht eine Ausstellung und entwickelt dafür eine Improvisation mit allen Instrumenten.**



Spielregeln für eine Improvisation

Gleiches mit Gleichem	z. B. eine Improvisation nur mit Glas, nur mit Papier, nur mit Holz
Drunter und Drüber	z. B. Kombination verschiedener Klanglagen
Gegensätzlich	z. B. weiche Klänge an Blumentöpfen mit metallischen Klängen kombinieren
Fast nicht hörbar	z. B. auf allen Gegenständen so leise wie möglich spielen

Klangerzeugung

anschlagen

blasen

zupfen

klopfen

reiben

schütteln usw.

drehen

pusten

streichen mit einem Geigenbogen

gegeneinander schlagen

Meine Notizen
